

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung: Unternehmertum und Betriebswirtschaftslehre	1
1.1	Das Konzept der Fortschrittsfähigen Organisation	7
1.2	Unternehmertum und Fortschrittsfähige Organisation: Ein roter Faden	19
2.	Hauptkapitel: Unternehmertum und artverwandte Konzepte - Ein Überblick	23
2.1	Der Unternehmer: Facetten der Entwicklung eines historischen Typus	26
2.1.1	Zur Vorgeschichte des Unternehmerbegriffs	27
2.1.2	Tabellarischer Überblick zur Ideengeschichte des Unternehmers	32
2.1.3	Der Unternehmer als Risikoträger	38
2.1.4	Der Unternehmer als Kombinator von Produktionsfaktoren	42
2.1.5	Der Unternehmer als Innovator	45
2.1.6	Statt einer Definition: Elemente eines Unternehmerbegriffs	53
2.2	Charisma: Paulus, Max Weber und "danach"	56
2.2.1	Charisma bei Max Weber	57
2.2.2	Zur Nach-Weberschen Charismaforschung in Soziologie und Politologie	64
2.2.3	Charisma im neuen Testament	69
2.2.4	Zusammenfassung und Ausblick: Charisma in der modernen Management- und Organisationstheorie	77
2.3	Unternehmertum in der angelsächsischen Managementlehre	83
2.3.1	Die angelsächsischen Managementlehre - Ein Überblick	84
2.3.2	Die sozialpsychologische Leadershipdiskussion	88
2.3.3	Die unternehmerische Avantgarde in der Managementlehre	106
2.4	Zusammenfassung und Begriffsabgrenzung: Unternehmertum und Führung	131

3.	Zwischenbetrachtung: Neue Impulse für den Fortschrittsbegriff - Postmoderne und New Age	141
3.1	Postmoderne: Von der Einheitlichkeit zur Einzigartigkeit	145
3.2	New Age: Das neue Denken im Zeichen des Wassermanns	167
3.3	Postmoderne und New Age: Eine neue gesellschaftliche Avantgarde	184
4.	Hauptkapitel: Grundlagen eines unternehmerisch orientierten Fortschrittsbegriffs	189
4.1	"Reife" Wissenschaft	193
4.1.1	Wege ins Chaos	195
4.1.2	Selbstorganisation	210
4.1.3	Radikaler Konstruktivismus	219
4.2	Die Handhabung komplexer Probleme: Ein neuer Versuch	231
4.2.1	Zehn Jahre "Komplexe Probleme": Eine Rekonstruktion	232
4.2.2	Selbstorganisation und soziale Systeme	240
4.2.3	Paradoxien als Motor der Selbstorganisation	255
4.2.4	Zusammenfassung und Ausblick: Komplexität, Selbstorganisation und Paradoxien	268
4.3	Die Kultivierung der unternehmerischen Intuition	275
4.3.1	Eine Schneise durch den Rationalitätsdschungel: Das Konzept der Doppelvernunft	278
4.3.2	Das Drei-Schichten-Modell einer Evolutionären Rationalität	288
4.3.3	Exkurs: Zur spirituellen Dimension der Intuition	309
5.	Schlußbetrachtung: Evolution und Fortschritt	319
5.1	Evolutionenlogik: Die Fortschrittsfähige Organisation	321
5.2	Evolutionenlogik: Der Fortschrittsfähige Unternehmer	336
5.3	Post Scriptum	347
6.	Bibliographie	348